

# AWA 2022

---

Krisenmodus - Die Lage der  
Bevölkerung ist besser als ihre  
Stimmung

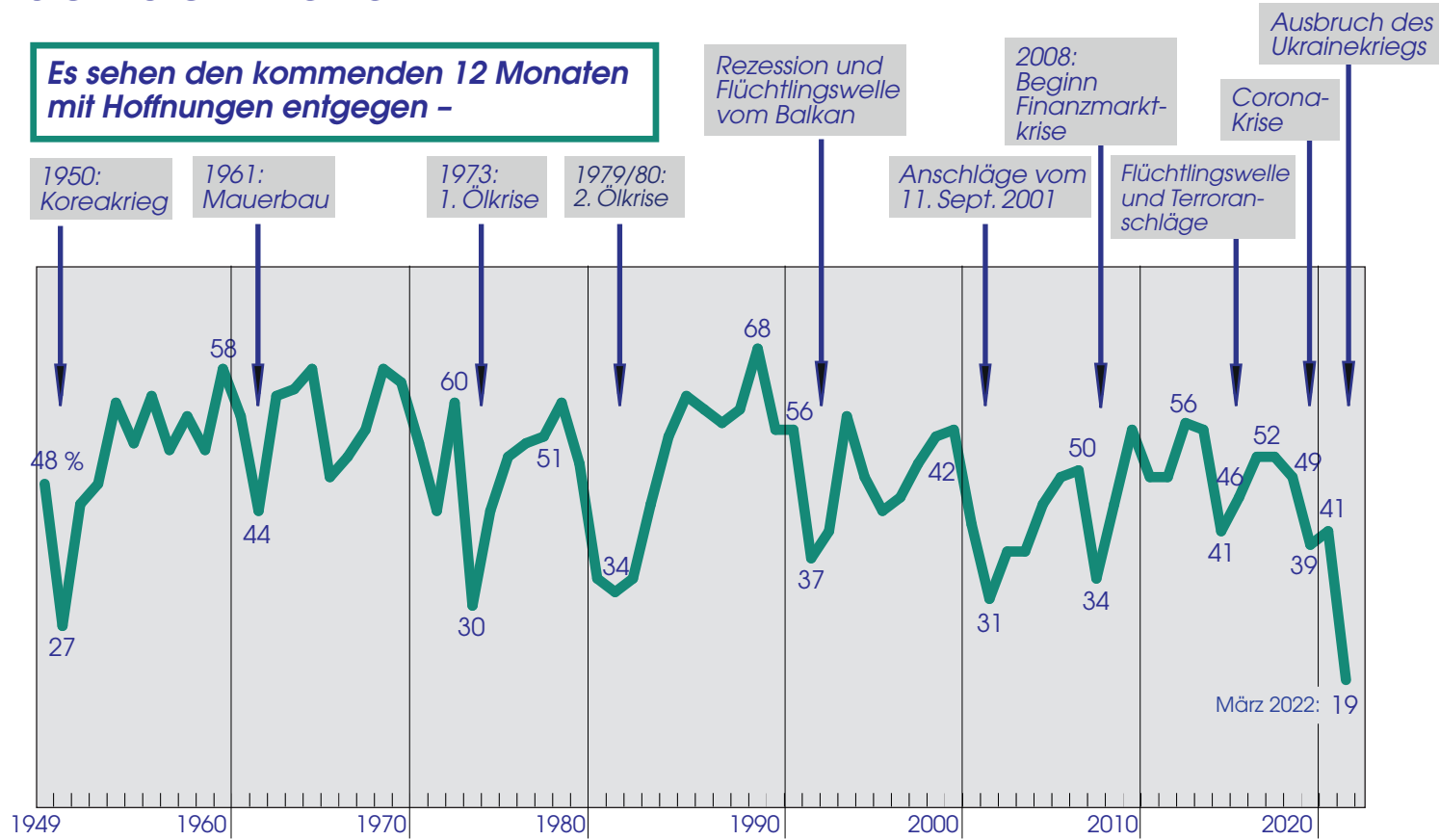
---

*Professor Dr. Renate Köcher*

Institut für Demoskopie Allensbach

# Schockwellen

**Es sehen den kommenden 12 Monaten mit Hoffnungen entgegen -**

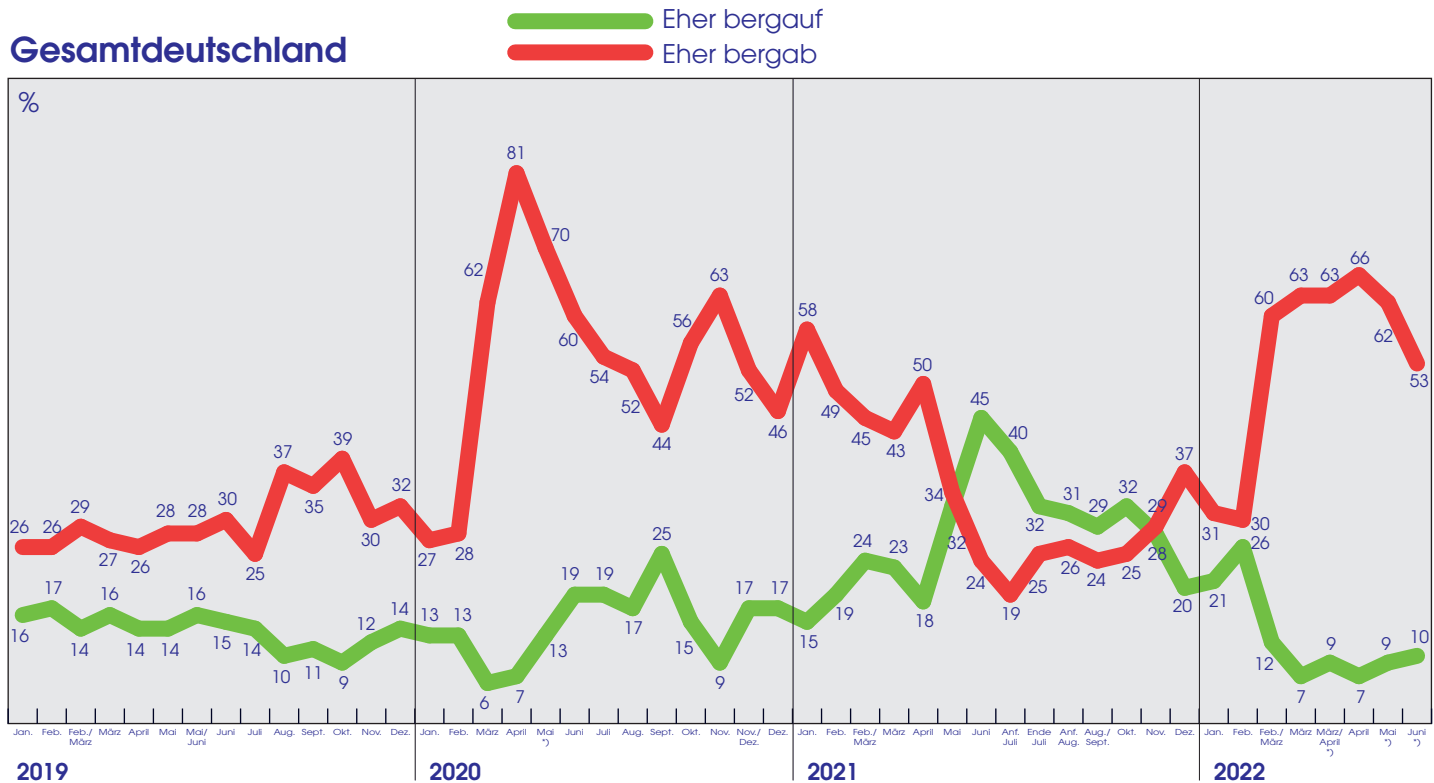


■ **Aktuell nur leichte Erholung der Zuversicht (Juni 26 % optimistisch)**

Basis: Umfragen jeweils am Jahresende, 1949-1989: Westdeutschland, ab 1990 Gesamtdeutschland  
Quelle: Allensbacher Archiv, zuletzt IfD-Umfrage 12051

# Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung

Frage: "Wie sehen Sie unsere wirtschaftliche Entwicklung; Glauben Sie, dass es mit unserer Wirtschaft in den nächsten sechs Monaten eher bergauf oder eher bergab geht?"

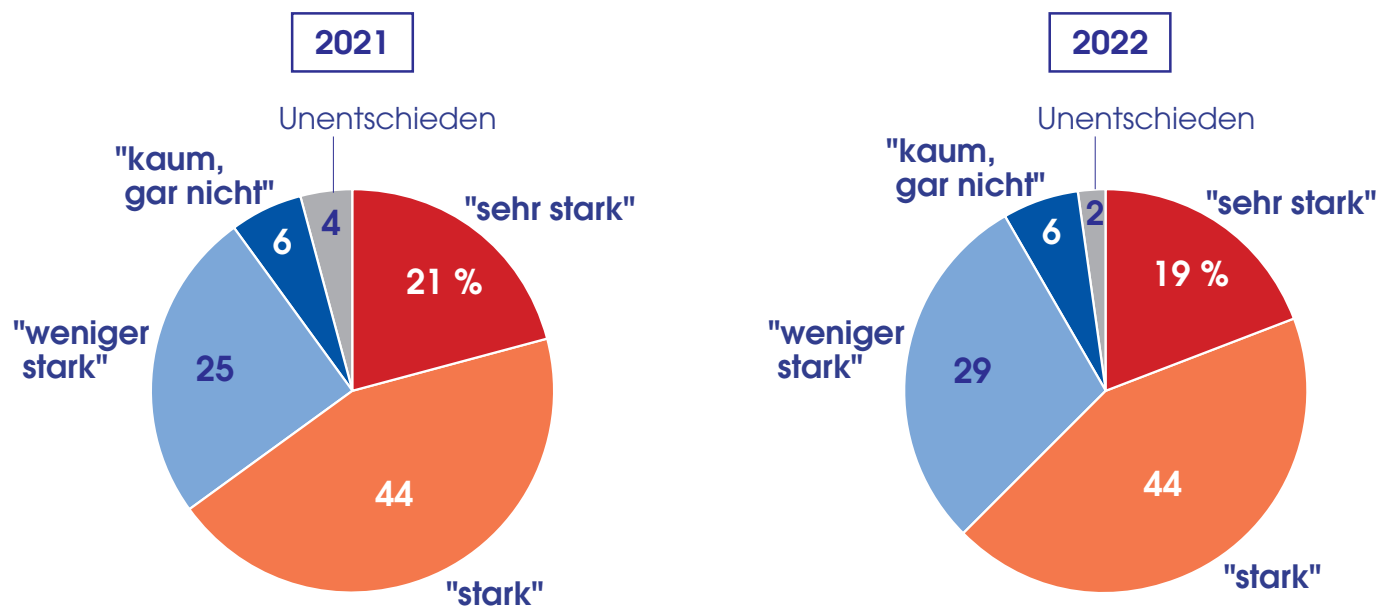


\*) Frage: "... Glauben Sie, dass es mit unserer Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten ...?"

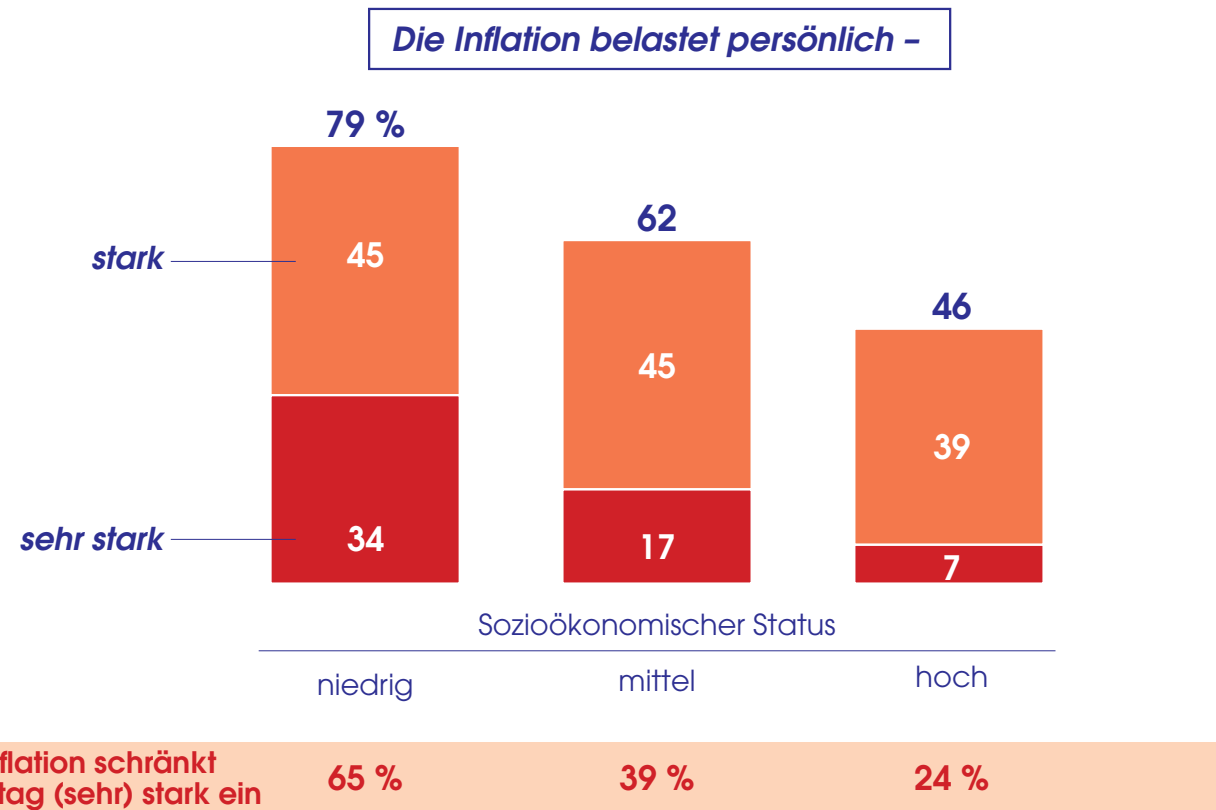
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen

## Bereits seit letztem Jahr hohe subjektive Belastung durch Preissteigerungen ...

Frage: "Die Preise in Deutschland sind ja in den letzten Monaten gestiegen. Wie sehr belasten Sie diese Preissteigerungen? Würden Sie sagen, die Preissteigerungen belasten Sie ..."

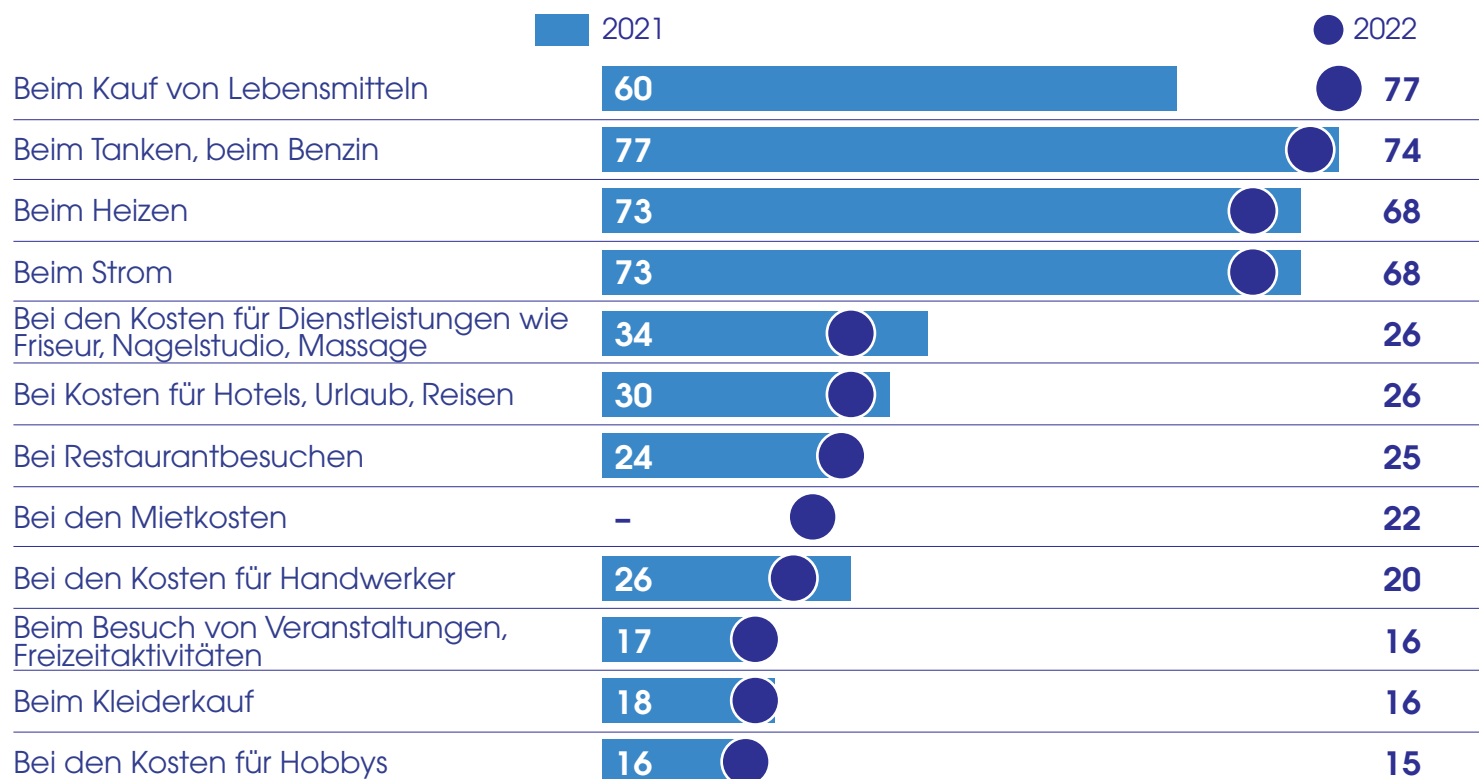


## ... besonders in den schwächeren sozialen Schichten



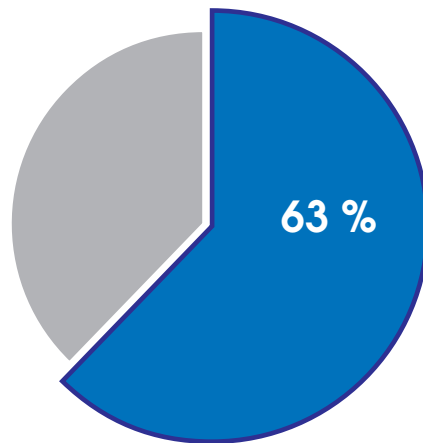
## Lebensmittel rücken stärker in den Fokus

Frage: "In welchen Bereichen treffen Sie die Preissteigerungen besonders?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 12046, 12053

## Auch die Langzeitfolgen der Inflation beunruhigen die Bevölkerung



**Machen sich Sorgen, dass ihre Ersparnisse an Wert verlieren – eine Sorge, die alle sozialen Schichten umtreibt**

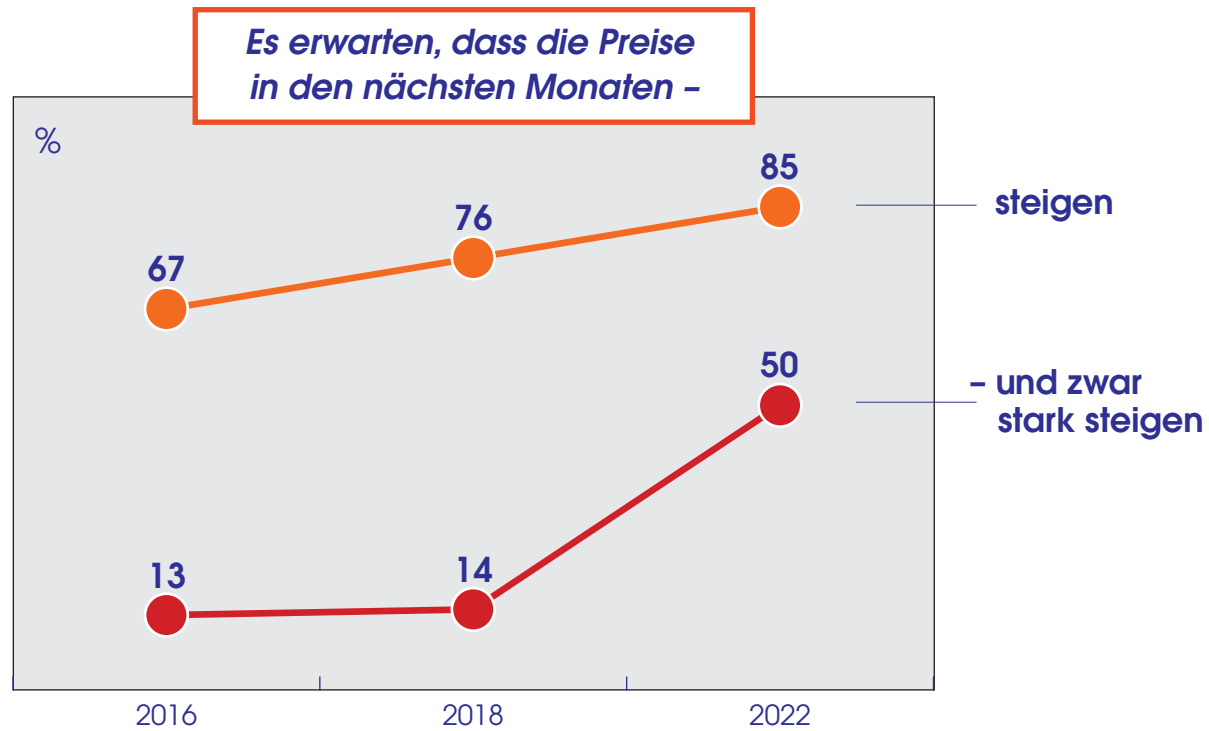
Kurzfristig reagiert die Mehrheit

- mit einer höheren Preisorientierung bei Einkäufen
- mit dem Versuch, sich generell einzuschränken, insbesondere
- weniger zu heizen

Viele auch mit

- Einschränkungen bei der Pkw-Nutzung (37 %)
- Verschiebung größerer Anschaffungen (24 %)

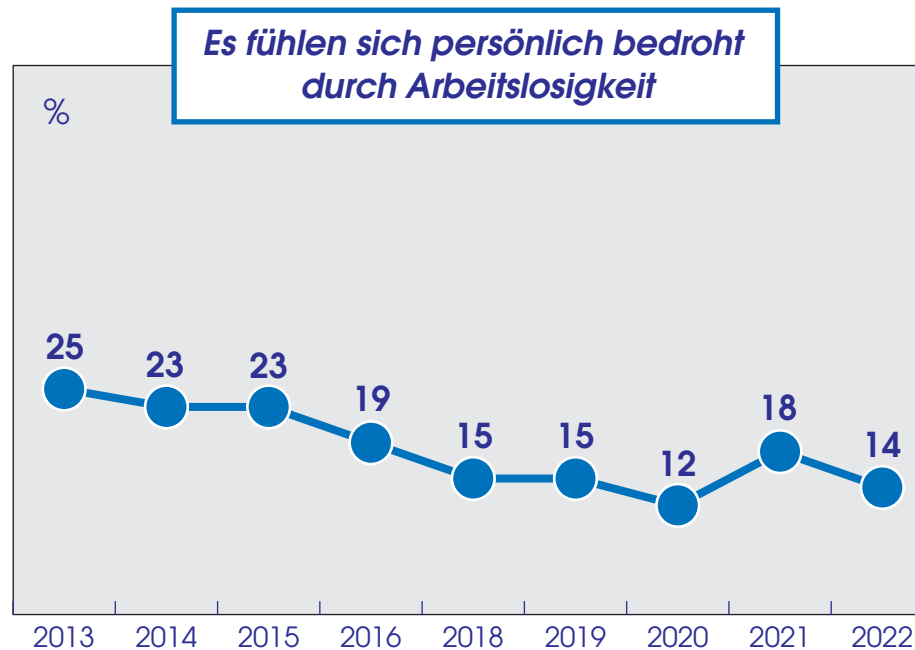
## Die Mehrheit rechnet mit weiter stark steigenden Preisen



■ **Besonders pessimistisch: die schwächeren sozialen Schichten**



## Dagegen nur wenig Sorgen um den eigenen Arbeitsplatz



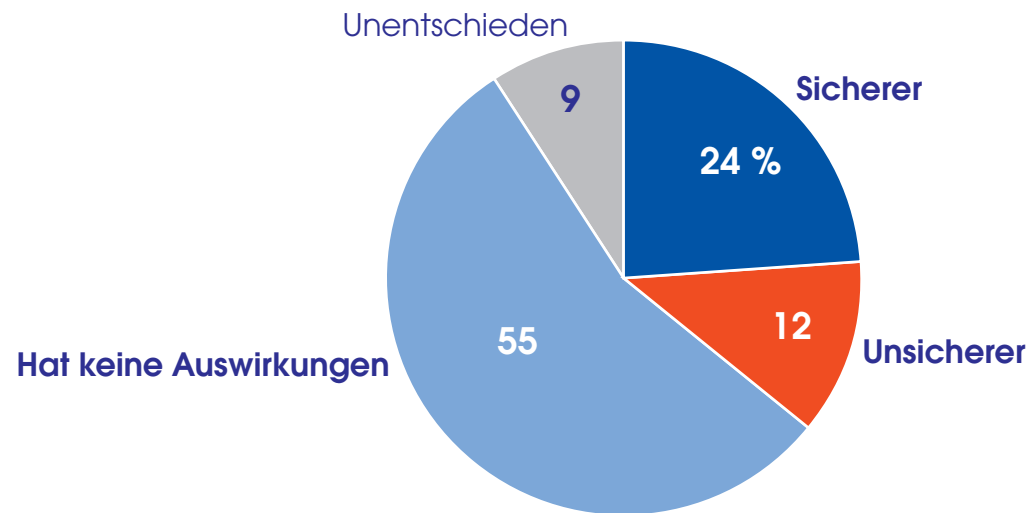
■ **Aktuell machen sich 9 % akute Sorgen, sie könnten ihren Arbeitsplatz verlieren**  
(unterdurchschnittlicher Wert)

! **Mitten in der Krise ein sich zuspitzender Arbeitskräftemangel**

## Optimistische Einschätzung der Sicherheit der Arbeitsplätze im Transformationsprozess der Wirtschaft

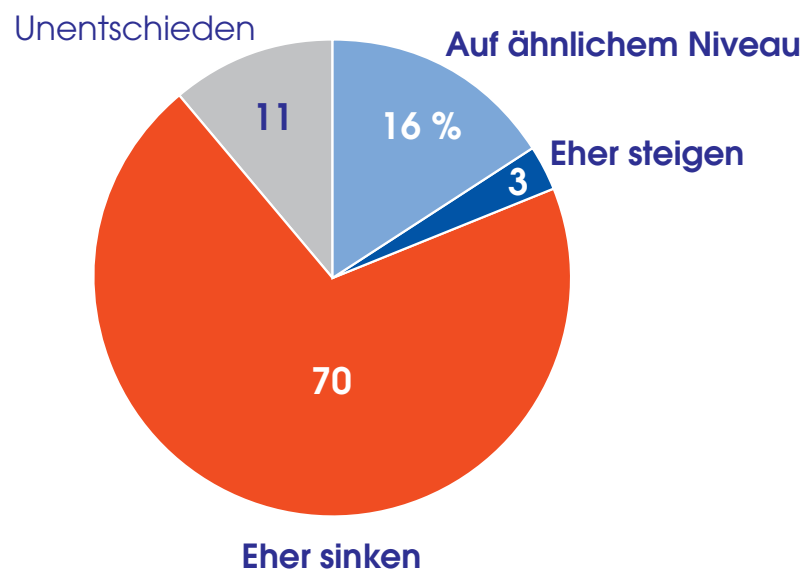
Frage an Berufstätige bzw. Auszubildende:

"Glauben Sie, dass Ihr eigener Arbeitsplatz durch den Umbau der Wirtschaft hin zu mehr Klimafreundlichkeit eher sicherer wird, oder eher unsicherer, oder hat das keine Auswirkungen auf die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?"



## Die Mehrheit rechnet jedoch mit Wohlstandseinbußen ...

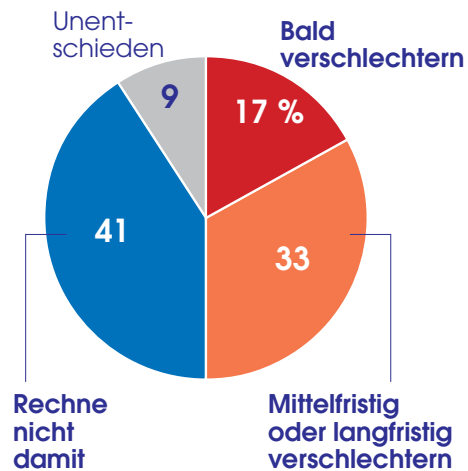
Frage: "Gehen Sie davon aus, dass Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland in den nächsten 10 Jahren auf einem ähnlichen Niveau bleiben werden wie derzeit, oder werden Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland langfristig vermutlich eher steigen oder eher sinken?"



## ... und jeder Zweite erwartet das auch persönlich

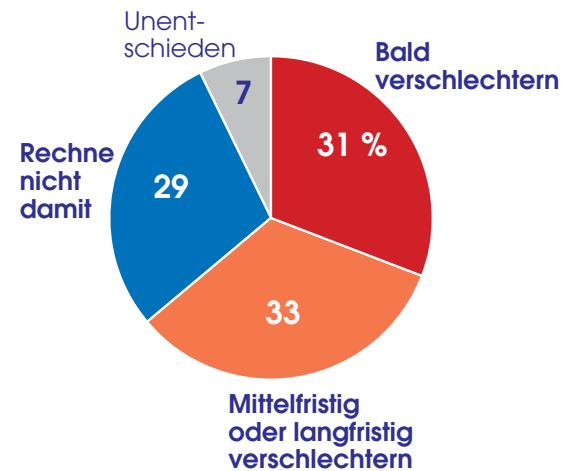
Frage: "Machen Sie sich Sorgen, dass sich Ihre wirtschaftliche Situation aufgrund der aktuellen Krisen schon bald verschlechtern könnte, oder befürchten Sie das mittel- oder langfristig, oder rechnen Sie nicht damit, dass sich aufgrund der aktuellen Krisen Ihre wirtschaftliche Lage verschlechtert?"

Bevölkerung insgesamt

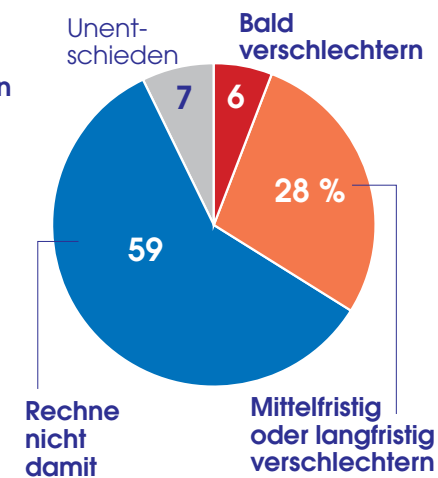


Sozioökonomischer Status –

niedrig

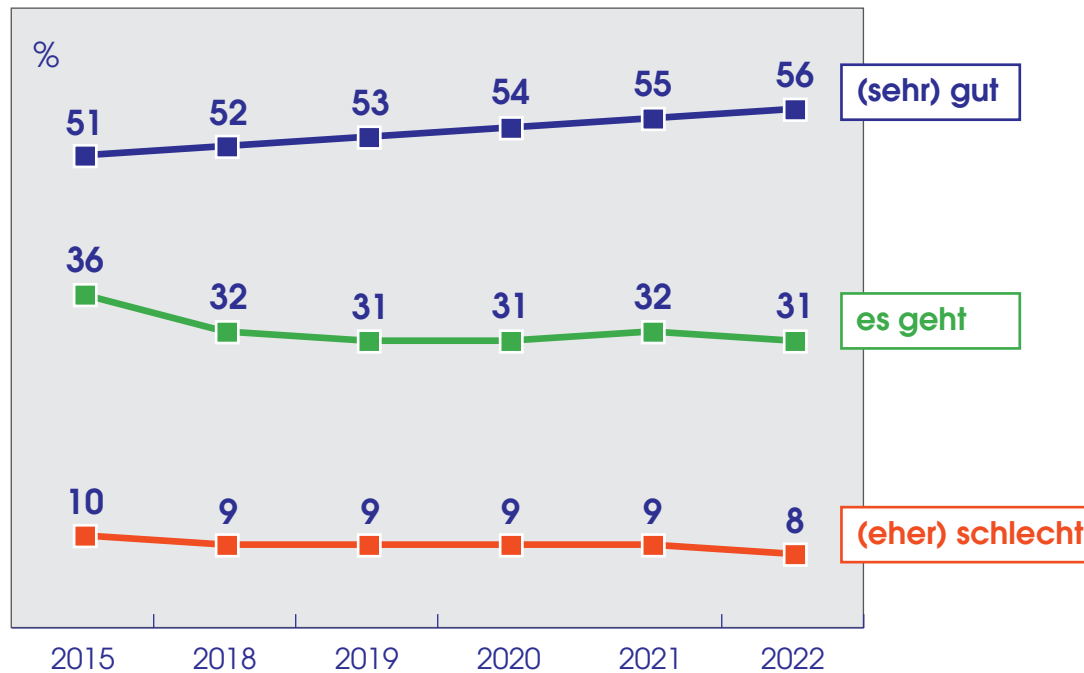


hoch

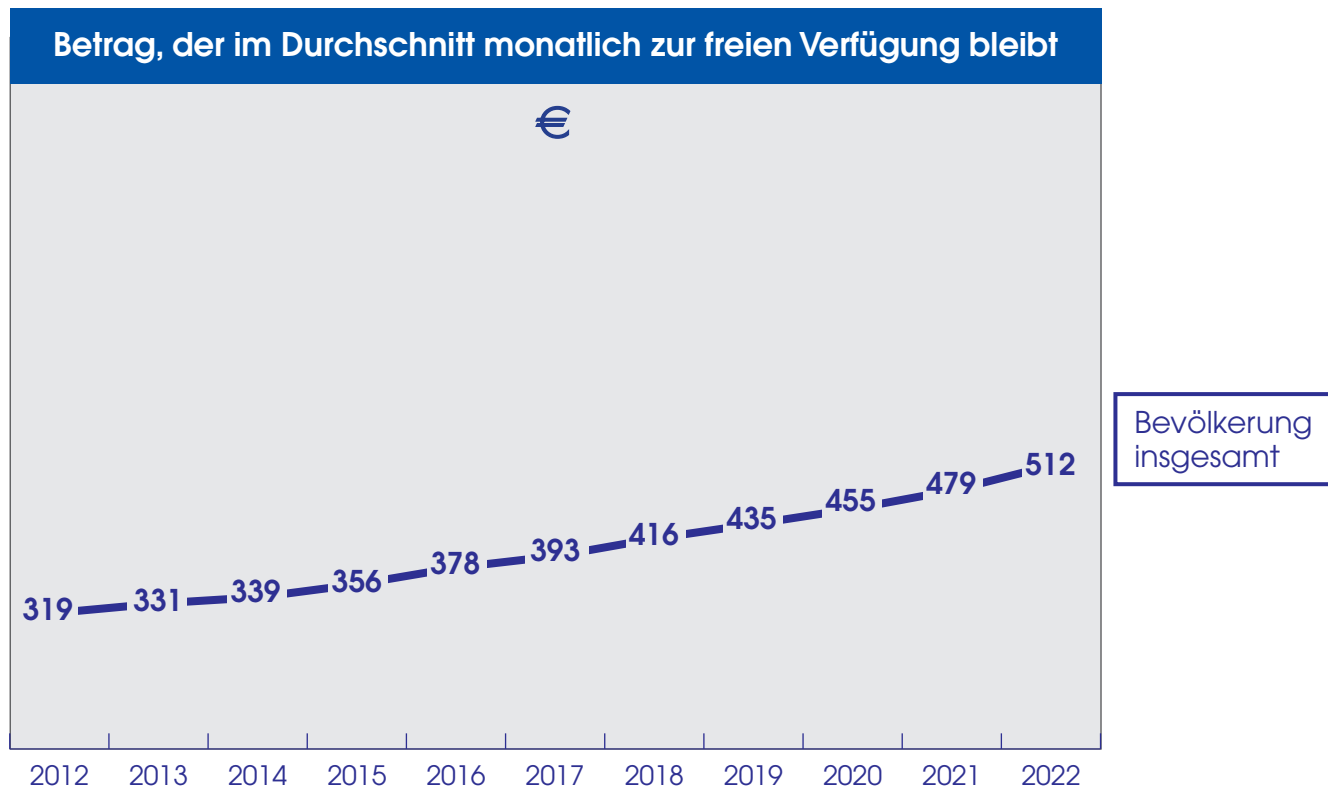


## Aber bisher: ungebrochen positiver Langzeittrend bei der Bewertung der eigenen wirtschaftlichen Lage

Es bewerten ihre eigene wirtschaftliche Lage als -

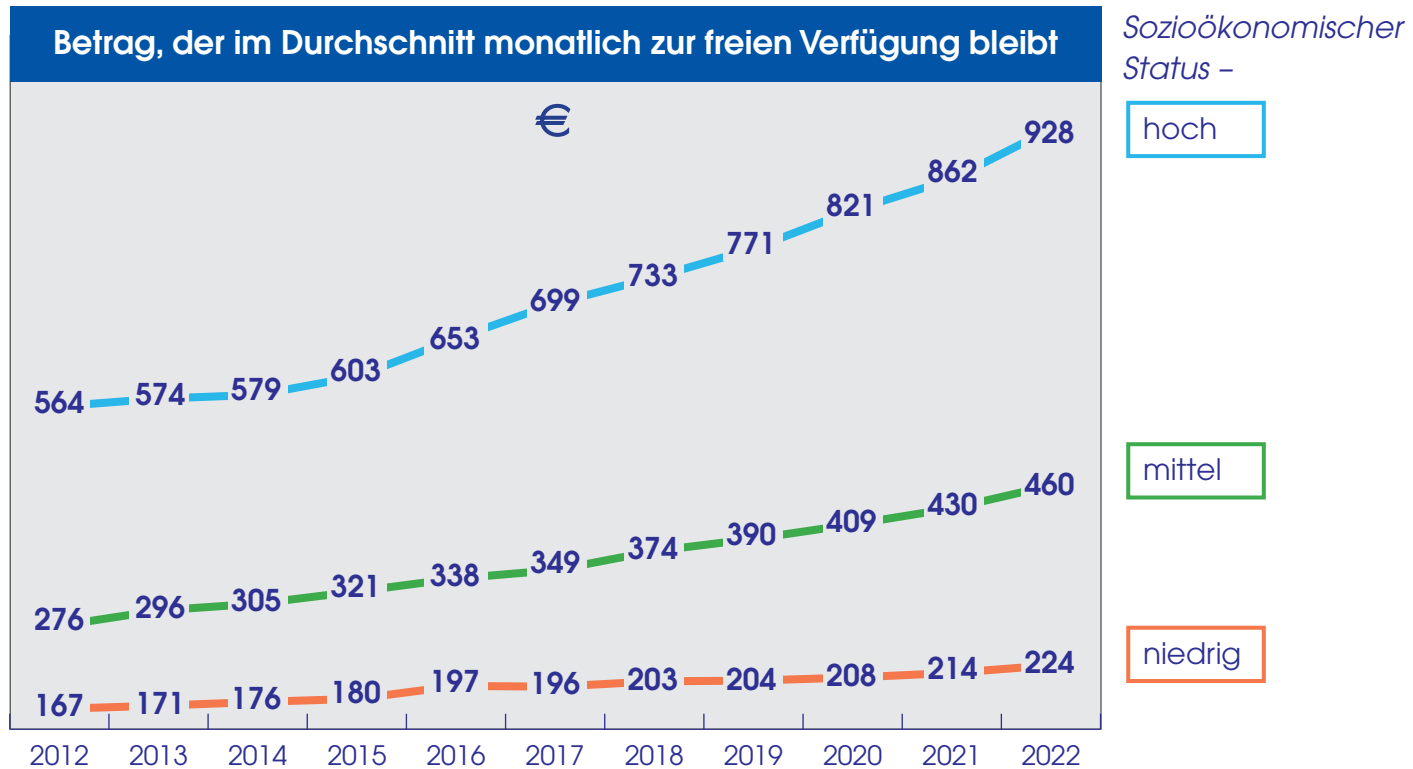


# Steigende frei verfügbare Einkommensteile



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2022

## In allen Schichten steigende frei verfügbare Einkommensteile – aber zunehmende Spreizung



**! Schwächere soziale Schichten für Inflation schlecht gerüstet**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre  
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2022